

Berlin, 27.05.2009

BMU-Pressereferat, Alexanderstraße 3, 10178 Berlin

Redaktion: Michael Schroeren (verantwortlich)

Tobias Dünow, Thomas Hagbeck, Jürgen Maaß, Frauke Stamer

Tel.: 030 / 18 305-2010. Fax: 030 / 18 305-2016

E-Mail: presse@bmu.bund.de - Internet: <http://www.bmu.de/presse>

Mannheim und Landkreis Harz gewinnen Wettbewerb des
Bundesumweltministeriums zur Elektromobilität --
Zukunftstechnik im Praxisbetrieb

Mannheim und der Landkreis Harz werden Modellregionen für Elektromobilität. Die beiden Bewerber sind die Gewinner des Wettbewerbs „Intelligente Netze, erneuerbare Energien und Elektromobilität“ des Bundesumweltministeriums. Bis 2010 stehen ihnen insgesamt rund 10 Millionen Euro Bundesmittel zur Verfügung. Im Landkreis Harz wird mit dem Projekt RegModHarz rund um Halberstadt, Wernigerode und Quedlinburg eine Flotte von 25 Elektrofahrzeugen aufgebaut, um die Potentiale der Elektromobilität in einer eher ländlichen Region mit einem hohen Anteil erneuerbarer Energien zu erproben. In Mannheim wird das Softwareunternehmen SAP seine Fahrzeugflotte um rund 100 Elektrofahrzeuge erweitern.

Das Projektkonsortium im Harz besteht aus mittelständischen Unternehmen mit starker Verankerung in der Region ebenso wie aus den Großunternehmen Vodafone, E.on und Deutsche Bahn AG sowie diversen Forschungseinrichtungen. Vorgesehen ist auch eine Anbindung an das Mittelzentrum Magdeburg.

Der Strom des Projekts „Green Fleet“ von SAP wird komplett aus erneuerbaren Energien bereitgestellt. Hierdurch wird eine CO₂-freie Mobilität möglich. Der Ökostrom für die Fahrzeuge soll in Kooperation mit dem Projektpartner MVV zunächst geliefert und später vor Ort aus Photovoltaik-Anlagen erzeugt werden. Für den Einsatz der Fahrzeugflotte hat SAP ein Flottenmanagement-System entwickelt. In die Modellregion sollen nach Möglichkeit weitere Akteure integriert werden.

Die Förderung ist Teil der Strategie, Deutschland zum Leitmarkt für Elektromobilität zu entwickeln. Mit der „Nationalen Strategiekonferenz Elektromobilität“ im November 2008 hat die Bundesregierung ein

deutliches Signal für ein neues Mobilitätszeitalter mit umweltfreundlichen Antriebskonzepten gesetzt. Aus dem Konjunkturpaket II stehen dem BMU 100 Mio. Euro für die Förderung anwendungsorientierter Forschung in der Elektromobilität zur Verfügung.
